

Niederschrift über die Sitzung der
Bezirksvertretung Brackwede am 18.09.2008

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: 18.50 Uhr bis 18.55 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Bezirksvorsteher
Herr Siegfried Kienitz

CDU

Herr Herbert Braß, Vors.
Herr Franz-Peter Diekmann
Frau Rosemary Flöthmann
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Manfred Schön

SPD

Herr Ulrich Brinkmann
Herr Dr. Bernd Brunemeier, Vors.
Frau Dagmar Klein
Frau Regina Kopp-Herr
Herr Hans-Werner Pläßmann

FDP

Herr Volker Sielmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gerda Finke
Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

BfB

Herr Horst Breipohl

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Horst Schaede

Verwaltung

Herr Dodenhoff	Bauamt	zu TOP 7
Herr Homberger	Bauamt	zu TOP 7
Herr Egon Schäffer	Bezirksamt Brackwede	
Herr Jens Bartsch	Bezirksamt Brackwede	
Herr Rolf Zawada, Schriftführer	Bezirksamt Brackwede	

Gäste

Frau Bondzio - Abbit
Herr Gutzeit
Herr Lümkemann
Herr Schelp
Herr Winkler

Realschule Brackwede
BBE Westfalen GmbH
Ortsheimatpfleger Quelle
Enderweit & Partner

zu TOP 8
zu TOP 7
zu TOP 9
zu TOP 9
zu TOP 13

Nicht anwesend:

Herr Michael Wiziald

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Kienitz stellt fest, dass am 10.09.2008 ordnungsgemäß und fristgerecht zur 42. Sitzung der Bezirksvertretung eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung wie folgt ergänzt und geändert werden muss:

Neuer Tagesordnungspunkt 4.2 wird
Wegeverbindungen und Grünanlagen in Quelle.

Die Anfrage der CDU - Fraktion sei noch fristgerecht eingegangen, allerdings erst nach Versand der Einladung und heute als Tischvorlage verteilt worden.

Des Weiteren solle der Tagesordnungspunkt 7 „Erweiterung des Möbel-fachmarktes IKEA am Südring“ nach dem Tagesordnungspunkt 3 „Mitteilungen“ behandelt werden, da die Vertreter der Verwaltung noch zu einem weiteren Termin in eine andere Bezirksvertretung müssten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und fasst folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung der 42. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

**Neuer Tagesordnungspunkt 4.2 wird
Wegeverbindungen und Grünanlagen in Quelle
- Drucksachen - Nr.: 5835/2004 - 2009 -**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (in zwei Teilen) um 16.00 Uhr und gegen 18.00 Uhr

-.-.-

Zu Punkt 1.1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Keine Fragen.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)

(zeitlich behandelt nach TOP 16)

Keine Fragen.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 21.08.2008

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Herr Kienitz teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

Termine:

- seit dem 14.09.2008 gibt es im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede die Ausstellung von Jens Jacobfeuerborn mit Ölbildern und Acrylmalei. Die Werke sind noch bis zum 12.10.2008 täglich zu besichtigen.
- am 21.09.2008 findet eine Großübung der Freiwilligen Feuerwehren auf dem ehemaligen Gelände der WISA statt.
- am 27.09.2008 von 10.00 - 17.00 Uhr findet der 1. Brackweder Altenpflegetag des Diakonieverbandes Brackwede, Neue Schanze, statt.
- der Geflügelzucht- und Gartenbau - Verein Ummeln und Umgebung von 1925 führt in der Zeit vom 04.10. - 05.10.2008 seine diesjährige Obst, Gemüse- und Geflügelausstellung in der Turnhalle am Quittenweg durch.
- ebenfalls in der Zeit vom 04.10. - 05.10.2008 jeweils in der Zeit von 9 - 14 Uhr veranstaltet der Verein der Rassegeflügelzüchter Brackwede von 1884 in der Alten Turnhalle der Vogelruthschule seine diesjährige Rassegeflügelausstellung.
- vom 10.10. - 12.10.2008 gibt es die 33. Glückstalertage der WIG Brackwede e.V. in der Hauptstraße, auf dem Kirch- und Treppenplatz sowie der Treppenstraße. Am Sonntag sind die Geschäfte in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet.
- im Pavillon des Brackweder Bezirksamtes findet vom 19.10. - 16.11.2008 die Bilderausstellung von Frau Ute Quast mit dem Thema: „Bilder mit viel Energie!“ statt. Die Vernissage ist am 19.10.2008 um 11.15 Uhr.
- am 19.10.2008 wird in der Aula der Realschule Brackwede eine Musical Show mit einer Hommage an Ray Charles aufgeführt. Der Beginn ist 20.00 Uhr.

- das 8. OWL Akkordeon - Festival findet am 25.10.2008 ab 19.00 Uhr in der Aula des Brackweder Gymnasiums unter der Leitung von Helmut Quakernack statt.

Herr Schäffer teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

- die Wasserleitung für den Brunnen auf dem Treppenplatz war laut Aussage des Immobilienservicebetriebes undicht. Nach Ortung des Lecks und den anschließenden Tiefbauarbeiten mit der Reparatur der Wasserleitung wurde dieser inzwischen wieder in Betrieb genommen.
- das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass das Bauvorhaben „Dianastraße“ mittlerweile abgeschlossen ist. Die Schlussabnahme ist erfolgt.
- der Umweltbetrieb hat das Bauvorhaben „Sanierung des RWK in der Ahornstraße“ ausgeschrieben. Der Eröffnungstermin ist am 23.09.2008. Mit den Arbeiten soll in Kürze begonnen werden.
- ab dem 04.09.2008 findet immer donnerstags um 17.00 Uhr an der Gesamtschule Brackwede (X-Box) ein Treffen für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren statt, mit der Möglichkeit, sich dort einen neuen Raum als Treff unter der Anleitung von den Falken Bielefeld - Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V. - zu schaffen.

Allen Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden in Fotokopie zur Kenntnis ausgehändigt bzw. zugesandt:

- ein Schreiben des Büro des Rates zum neuen Ratsinformationssystem „Session“
- eine Einladung zur Ausstellungseröffnung „Interkulturelle Schülerkunstwerkstatt“ am 20.09.2008 ab 11.00 Uhr in der Stadtteilbibliothek Brackwede.

Herr Breipohl teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

- die Beschilderung bzgl. des Durchfahrverbotes von LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht größer als 3,5 t durch die Hauptstraße ist falsch. Statt „Anlieferverkehr frei“ muss es richtig lauten: „Linienverkehr frei“.

Herr Schäffer sagt zur Mitteilung von Herrn Breipohl zu, das Amt für Verkehr zu informieren und um Korrektur zu bitten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

-.-.-

Zu Punkt 4.1**Ausmaß der zusätzlichen LKW-Verkehrsbelastung für Ummeln (Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2008)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5812/2004-2009

(zeitlich behandelt nach TOP 7)

Herr Schäffer trägt die Antwort der Verwaltung vor.

Danach habe die Straßenverkehrsbehörde bei Beginn des entsprechenden Verkehrsversuchs die Stadt Gütersloh aufgefordert, die Ergebnisse der von dort zur Begleitung des Versuchs durchgeführten Verkehrszählungen zur Verfügung zu stellen, insbesondere im Hinblick darauf, wie viel Schwerlastverkehr sich auf der L 806 (Münsterlandstraße/ Brockhagener Straße) und B 61 (Berliner Straße/Gütersloher Straße) in Richtung Bielefeld (Ummeln) neu orientiert habe.

Das Amt für Verkehr führe heute eine Verkehrszählung an der Kreuzung Gütersloher Straße/Ummelner Straße/Steinhagener Straße durch. Die Ergebnisse dieser Zählung könnten dann (gerade auch im Hinblick auf die Anteile des Schwerlastverkehrs) mit den bereits vorhandenen Zählergebnissen abgeglichen werden.

Nach Bedarf würden im Frühjahr noch weitere Verkehrszählungen durchgeführt werden (z.B. an der Kreuzung Steinhagener Straße/ Brockhagener Straße).

Die Straßenverkehrsbehörde sei weiterhin während der Versuchsphase in Kontakt mit der Polizei (insbesondere der Wache Süd/dem zuständigen Bezirksbeamten), um auch von dort eine Einschätzung zur Verkehrsentwicklung zu erhalten.

Herr Dr. Brunemeier merkt an, dass die Oberfläche der Steinhagener Straße ausgebessert werden müsse, damit die massive Lärmbelästigung durch die Lastkraftwagen aufhöre. Ansonsten sei die Zwischenantwort der Verwaltung zufrieden stellend.

zur Kenntnis

-.-.-

Zu Punkt 4.2**Wegeverbindungen und Grünanlagen in Quelle**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5835/2004-2009

Herr Schäffer gibt die Antwort der Verwaltung bekannt.

Seitens der Verwaltung sei die südliche Verlängerung des Weges aus der Grünverbindung des Bebauungsplanes I/Q 22 „Kupferheide“ mit Anschluss an die Straße Kupferheide geplant. Dazu wären ca. 6 m² Grundwerb erforderlich. Der ISB verhandele derzeit mit dem Eigentümer.

Darüber hinaus würde der Ausbau des Fuß- und Radweges innerhalb der Grünverbindung des Bebauungsplanes I/Q 12 „Wohngebiet Schürhornweg“ Teilplan B zwischen Marienfelder Straße und Schürhornweg geplant. Die Maßnahme solle in 2009 umgesetzt werden.

Beide Planungen seien Bestandteil des Wegenetzes des von der Bezirksvertretung am 02.02.2006 beschlossenen Entwicklungskonzeptes zum Schutz der Landschaft und zur Erschließung für eine landschaftsgebundene Naherholung im Süden Brackwedens.

Herr Braß wünscht, dass die Planungen in einer der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ vorgestellt werden und zwar unter Einbeziehung der am 02.02.2006 gefassten Beschlüsse.

zur Kenntnis

-.-.-

Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Erstaufstellung einer Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (Innenbereichssatzung) sowie zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen gemäß § 34 Abs. 4 Ziffer 1 und 3 BauGB für den Bereich zwischen Bundesstraße 68 im Norden, Fortunastraße im Osten sowie der Dianastraße im Westen. - Stadtbezirk - Brackwede - Grundsatzbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2009/5383

Herr Kienitz verweist auf die Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ am 04.09.2008 und fragt die Mitglieder der Bezirksvertretung, ob die bisherige ablehnende Haltung weiterhin Bestand habe.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Herr Kienitz lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Für den im beigefügten Plan dargestellten Geltungsbereich soll das Verfahren für die Aufstellung einer Innenbereichssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB eingeleitet werden.
2. Die Erarbeitung der Satzung soll durch ein externes Planungsbüro erfolgen.

- einstimmig abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

-.-.-

**Zu Punkt 6.1 Städtebauliche Erneuerung des Treppenplatzes
(Antrag der SPD - Fraktion vom 06.09.2008)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5813/2004-2009

Herr Dr. Brunemeier begründet den Antrag und moniert, dass man bereits gestellte Anträge (Februar 2008) erneut stellen müsse, damit die Verwaltung entsprechend handle und endlich der Bezirksvertretung auch Bericht erstatte. Der mitgeteilte Kernbetrag für die Umgestaltung des Treppenplatzes i.H.v. 125.000,- € sei im Vergleich zum städtischen Gesamthaushalt zu vernachlässigen und könne bzw. dürfe für eine solche, wenn auch freiwillige Leistung der Kommune, keine Rolle bei der Entscheidungsfindung spielen.

Herr Krumhöfner begrüßt den Antrag der SPD - Fraktion und kritisiert, dass neue Anträge in alter Sache gestellt und erneute Beschlüsse gefasst werden müssten, damit die Fachverwaltung endlich tätig werde.

Herr Sielmann erklärt, dass auch bereits die gemeinsame Anfrage von CDU, BfB und FDP in dieser Angelegenheit zur Sitzung der Bezirksvertretung am 21.08.2008 von der Fachverwaltung quasi nicht beantwortet worden sei, was umso unverständlicher sei, da sich der Treppenplatz mit seiner Brunnenanlage in einem sehr schlechten Zustand befände.

Herr Kienitz ist der Auffassung, dass zwar die Zeit über den Treppenplatz mit der Brunnenanlage hinweggegangen sei. Seinerzeit hätte aber die Neugestaltung die einhellige Zustimmung der Bezirksvertretung gefunden. Er wehre sich aber dagegen, dass das Brackweder Zentrum schlecht geredet werde.

Herr Kienitz lässt sodann über den vorliegenden Antrag abstimmen:

Beschluss:

- 1. Die Bezirksvertretung Brackwede bekräftigt ihre Forderung nach einer städtebaulichen Erneuerung des Treppenplatzes.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu berichten, wie der Sachstand der Bearbeitung aller 5 Fragen ist, die im Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.02.2008 enthalten sind.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Zuschussgeber (Städtebauförderung) über die beabsichtigte Weiterentwicklung der städtebaulichen Konzeption des Treppenplatzes einzutreten und darüber der Bezirksvertretung Brackwede zu berichten.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2**Wegeverbindung Tüterweg und verlegter Winterstraße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion sowie der Vertreter der BfB
und FDP vom 08.09.2008)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5814/2004-2009

Herr Braß begründet den vorliegenden Antrag. Er plädiere weiterhin für eine Behelfslösung, die i.d.R. nicht zum Autofahren gebraucht werden könne. Ausnahmen könnten nur für Feuerwehr, Polizei oder andere öffentliche Einrichtungen gelten.

Herr Dr. Brunemeier verweist auf die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“, worin man sich bereits im wesentlichen einig gewesen sei, daher werde die SPD - Fraktion dem jetzigen Antrag der CDU - Fraktion zustimmen, allerdings müsse für Notlagen der Heimchen - Bewohner vor allen Dingen nach der Fertigstellung des Abschnitts 5 b der A 33 dieser Weg geöffnet werden können, damit man nicht abgeschnitten sei. Des Weiteren bittet er die Bewohner der „Heimchen - Siedlung“, zukünftig mit einheitlicher Stimme bei Problemen an die Bezirksvertretung heranzutreten, damit keine Irritationen auftreten können.

Herr Stille befürwortet den Bau der Wegeverbindung. Auf jeden Fall müsse der von Herrn Braß angesprochene Weg im Wald, der sich in Privateigentum befände, unangetastet bleiben.

Beschluss:

Die planfestgestellte Wegeverbindung zwischen Tüterweg und verlegter Winterstraße soll als Fuß- und Radweg ausgewiesen werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7**Erweiterung des Möbelfachmarktes IKEA am Südring - Stadtbezirk
Brackwede -****Zustimmung zur Änderung des Regionalplans**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5779/2004-2009

(zeitlich behandelt nach TOP 3)

Herr Kienitz bezeichnet eingangs das jetzige Verfahren, das sogar zu einer Änderung des bestehenden Regionalplanes(REP) führe, als ungewöhnlich.

Herr Homberger trägt zur Vorlage der Verwaltung vor. Die Fa. IKEA möchte den bestehenden Betrieb ausschließlich für das nicht zentrumsrelevante Kernsortiment „Möbel“ erweitern. Hieraus erfolgte die Beauftragung eines externen Gutachters; in diesem Fall die Fa. BBE Handelsberatung Westfalen GmbH. Danach sei das Vorhaben stadtplanerisch und landschaftsplanerisch vertretbar und passe in das im Aufbau befindliche

Einzelhandelskonzept der Stadt. Der Flächennutzungsplan (FNP) werde durch das Vorhaben nicht tangiert, wohl aber der derzeit gültige Bebauungsplan und der Regionalentwicklungsplan (REP) (vorher Gebietsentwicklungsplan - GEP), weil im Jahre 2007 der § 24 a (Sondergebiete für großflächigen Einzelhandel) neu eingefügt worden sei und diese Bestimmung, die eigentlich nur für Neuausweisungen gelte, gemäß klarer Vorgaben durch die Bezirksregierung Detmold in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien des Landes auch auf Erweiterungen bestehender Flächen anzuwenden sei.

Diese notwendige Änderung des REP sei zwingende Voraussetzung, um überhaupt eine Bauleitplanung einleiten zu können; d.h. das jetzige Baugebiet müsse ausgewiesen werden als „Allgemeiner Siedlungsbereich“, indem dann das Vorhaben von der Fa. IKEA mittels einer Änderung des Bebauungsplanes verwirklicht werden könne.

Eine Zusammenfassung aus dem Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 1 für die Mitglieder der Bezirksvertretung zum besseren Verständnis beigefügt.

Herr Dr. Brunemeier fragt nach der Auswirkung für das betroffene Areal in der Zukunft. Aus der Verwaltungsvorlage sei dieses nicht ersichtlich. Die SPD - Fraktion möchte die Gutachten oder deren Zusammenfassung einsehen, um sich ein Bild darüber machen zu können, ob man der Vorlage zur Änderung des REP zustimme oder nicht. Des Weiteren fragt er, was die Ausdehnung des Gebietes für die derzeitigen Anwohner bedeute, u.a. für die Bewohner der „Heimchen - Siedlung“. Es müsse darüber hinaus die Sortimentsbegrenzung durch den Gesetzgeber in der Fläche (2.500 qm) bzw. der prozentuale Anteil (10%) von der Verwaltung nachvollziehbar für die Politik in vertraglichen Regeln festgehalten und ggf. unabhängig überprüft werden.

Herr Braß merkt an, dass es sich hier um ein völlig neues Verfahren handele, in dem zur Aufstellung oder Änderung eines Bebauungsplanes ein zusätzlicher Schritt als zwingende Voraussetzung vom Gesetzgeber zwischengeschaltet worden sei. Daher schlage er im Namen der CDU - Fraktion vor, den ersten Teil des Beschlussvorschlages nur zur Kenntnis zu nehmen.

Hinsichtlich des Beschlussvorschlages der Verwaltung unter Punkt 2 finde er die großräumige Betrachtung im Rahmen der beabsichtigten Änderung des REP durchaus in Ordnung. Man solle die Stellungnahme der Bezirksregierung dazu einfordern, um dann weiter verfahren zu können.

Der Vorschlag von Herrn Braß zu Punkt 1 der Beschlussvorlage findet auf Nachfrage von Herrn Kienitz die Zustimmung der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung.

Herr Homberger merkt an, dass es sich hier schon um ein förmliches Verfahren handele, welches nicht innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen sei. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass hier „Allgemeines Siedlungsgebiet“ ausgewiesen werden solle. Man müsse danach nicht zwingend die Änderung des Bebauungsplanes einleiten. Dieses sei in der Planungshoheit der Kommune verankert.

Er macht ferner deutlich, dass es für die Bewohner der Heimchen - Siedlung einen Unterschied mache, ob sie in einem „ASB - Gebiet“ oder in

einem bzw. an ein Gewerbegebiet angrenzend wohnen. Dadurch entstünden für die Bewohner bessere Abwehransprüche.

Herr Stille kann sich mit der Auffassung in der SPD- und CDU - Fraktion anfreunden, möchte jedoch konkrete Aussagen zum zukünftigen Verkehrsaufkommen haben und der daraus resultierenden Lärmbelastung.

Herr Homberger und Herr Dodenhoff beantworten weitere Fragen. Eine Kurzfassung des Gutachtens der Fa. BBE Handelsberatung könne der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werden.

Es folgt der Vortrag des Gutachtens der BBE Handelsberatung durch Herrn Gutzeit mittels Power - Point - Folien. Diese sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Homberger teilt abschließend mit, dass nicht beabsichtigt sei, aus den jetzigen Gewerbegebieten Sondergebiete zu machen. Zulässig sei lediglich großflächiger Einzelhandel bis max. 1.500 qm Bruttogeschossfläche gemäß § 11 der BauNVO von 1977. Alles darüber hinausgehende bedürfe der jeweiligen Einzelzustimmung.

Herr Kienitz lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. **Das Vorhaben der Fa. IKEA wird zur Kenntnis genommen.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksregierung zu bitten, den Regionalplan „Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold - Oberbereich Bielefeld“ dahingehend zu ändern, dass der zwischen dem „Schienenweg für den Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr“ (Eisenbahnstrecke Bielefeld - Hamm) im Norden und Osten dem südlichen Rand der an Gladbecker Straße, Sunderweg und Tüterweg gelegenen Wohnsiedlung „Heimchen“ im Süden und der „Straße für den vorwiegend großräumigen Verkehr“ (B 61 Ostwestfalendamm) im Westen gelegene Bereich, der bislang als „Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)“ dargestellt ist, zukünftig als „Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)“ dargestellt wird.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage hinreichender Planunterlagen seitens des Investors sowie der vorliegenden Ergebnisse der Auswirkungs- und Verträglichkeitsanalyse die notwendigen bauleitplanerischen Schritte vorzubereiten.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8**Vorstellung der neuen Leiterin der Realschule Brackwede - Frau Annette Bondzio - Abbit**

Frau Bondzio - Abbit verzichtet auf persönliche Details zu ihrem beruflichen Werdegang und geht auf die Erwartungen der Brackweder Realschule an sie als neue Schulleiterin ein. Dieses seien u.a. Fortschreiben des Integrationskonzeptes, Intensivierung der Elternarbeit, Lernen lernen, Medienerziehung und Berufswahlorientierung. Hiervon sei im laufenden Schuljahr bereits die Etablierung der Intensiv - Förderung Deutsch/DAZ (Universität) umgesetzt worden. Verbindlich vorbereitet sei der „Elternkompass“ mit der VHS sowie die Gewinnung von Partner - Betrieben wie Seniorenzentrum Rosenhöhe von der AWO, Gruppentraining der Schüler und eine Berufswahlvorbereitung mit der Unterstützung durch die „Falken“. Daneben gäbe es jedoch noch eigene Entwicklungsziele für die Realschule, nämlich die Stärkung der individuellen Förderung und die Stärkung der Stadtteileinbindung. Ein wichtiges Fundament für diese Weiterentwicklung sei jedoch der freiwillige Ganztagsbetrieb. Sie bitte daher die Politik um aktive Unterstützung bei der Einführung des gebundenen Ganztags. Daneben wünsche sie sich eine bessere Nutzungsmöglichkeit der Aula z.B. als Mehrzweckraum. Man könne sich auch eine Kooperation mit dem benachbarten Brackweder Gymnasium vorstellen (z.B. hinsichtlich der Städtepartnerschaft mit Enniskillen).

Es folgen Wortbeiträge von Frau Kopp - Herr sowie der Herren Stille, Plassmann und Sielmann.

zur Kenntnis

Zu Punkt 9**Vorstellung des neuen Ortsheimatpflegers des Ortsteils Quelle - Herr Hermann Lümekemann**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Lümekemann berichtet kurz über seine Herkunft und seinen beruflichen Werdegang. Danach geht er ausführlich auf seine bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten ein, insbesondere für den Heimat- und Geschichtsverein Quelle. Zuletzt stellt er seine Schwerpunkte für die zukünftige Tätigkeit als Ortsheimatpfleger von Quelle vor. Hierzu gehöre u.a. die Fortsetzung der bisher geleisteten Arbeit von seinem Vorgänger, Herrn Schelp, die Weiterführung des Queller Archivs, der Aufbau einer kleinen regionalgeschichtlichen Bibliothek sowie als Wunschziel für die nähere Zukunft die Einrichtung eines eigenen Heimathauses im Ortsteil Quelle.

Anschließend ehrt Herr Kienitz den ausgeschiedenen Ortsheimatpfleger Herrn Schelp mit der Überreichung des kleinen Porzellanleinewebers und einem Buchgeschenk für seine Verdienste um die Heimatgeschichte von Quelle in den letzten 29 Jahren.

zur Kenntnis

Zu Punkt 10 **Klosterkirchenruine auf dem Jostberg - Vorstellung des Konzeptes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5743/2004-2009

Herr Schäffer geht kurz auf die Vorlage ein.

Herr Braß lobt das schnelle Handeln der Verwaltung und sieht im Historischen Verein einen kompetenten Träger für das Vorhaben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede, der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stimmen dem beigefügten Konzept zur Instandsetzung der Jostberg-Klosterkirche sowie den Vorschlag der Verwaltung zur Umsetzung zu.

- einstimmig beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 11 **Religionen und religiöse Einrichtungen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5679/2004-2009

Herr Kienitz verweist auf die vorliegende Informationsvorlage der Verwaltung sowie die nachträglich verteilte Informationsbroschüre des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten zu diesem Thema, welche ohne weitere Aussprache von der Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen wird.

zur Kenntnis

-:-:-

Zu Punkt 12 **Schilderabbauaktion 2008 im Stadtbezirk Brackwede**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5817/2004-2009

Herr Schäffer berichtet zur Vorlage. Es hätte insgesamt 3 Mitteilungen von Bürgerinnen/Bürgern des Stadtbezirks zu diesem Thema gegeben. Danach erfolgte eine gemeinsame Begehung eines vorher festgelegten „Quartiers“ mit dem Amt für Verkehr, dessen Ergebnis sehr überraschend gewesen sei. Im Zweifel habe man die Verkehrszeichen jedoch hängen lassen. Insgesamt seien 40 Verkehrszeichen und 5 Zusatzschilder in dem kleinen Quartier zum Abbau vorgesehen.

zur Kenntnis

-:-:-

Zu Punkt 13

**1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. I/U 8 "Gewerbegebiet Erpestraße"
für das Gebiet südöstlich der Erpestraße (Gemarkung Ummeln, Flur 36, Flurstücke 812 sowie 809 teilweise) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen
Beschluss zur Festlegung des Untersuchungsumfanges der Umweltprüfung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5791/2004-2009

Herr Winkler vom Büro Enderweit & Partner stellt das Vorhaben anhand von Overheadfolien vor und erläutert den derzeitigen Sach- und Planungsstand.

Herr Breipohl äußert Bedenken bzgl. der Ausgleichsfläche für den Landschaftseingriff, da hier Ackerland vernichtet und in Grünland umgewandelt werde, obwohl nachweislich eine weltweite Lebensmittelknappheit bestünde.

Herr Schäffer regt an, dass das Verfahren zunächst anstoßen werden sollte. Alles Weitere könnte dann im weiteren Bebauungsplanverfahren noch erörtert und geregelt werden.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Vorschlag von Herrn Schäffer an.

Herr Kienitz lässt sodann über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I / U 8 "Gewerbegebiet Erpestraße" wird für das Gebiet südöstlich der Erpestrasse (Gemarkung Ummeln, Flur 36, Flurstücke 812 sowie 809 teilweise) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) geändert und ergänzt. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Vorentwurf M 1:1.000 eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.
2. Für die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. I / U 8 "Gewerbegebiet Erpestraße" ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke (Anlage A) durchzuführen.
3. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden gemäß den Ausführungen in dieser Beschlussvorlage (Anlage B) festgelegt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14 **Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Verkehr, Tiefbau und Planung" am 04.09.2008, soweit in öffentlicher Sitzung möglich**

Herr Kienitz verweist auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 04.09.2008.

Zu Punkt 14.1 **Erstaufstellung einer Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils (Innenbereichssatzung) sowie zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen gemäß § 34 Abs. 4 Ziffer 1 und 3 BauGB für den Bereich zwischen Bundesstraße 68 im Norden, Fortunastraße im Osten sowie der Dianastraße im Westen**

Erledigt durch den heutigen TOP 5.1.

Zu Punkt 14.2 **Städtebaulicher Entwicklungsplan Südring/Stadtring/Brackweder Straße**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 14.3 **Schulweg zur Grundschule Ummeln**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 14.4 **Anlegung eines Gehweges an der Lindenstraße zwischen Buchenweg und Am Speksel**

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

Zu Punkt 14.5 A33, Abschnitt 5 B, Wegeverbindung zwischen Tüterweg und verlegter Winterstraße parallel zur OWD - Verlängerung (Eingabe von Anwohnern)

Erledigt durch TOP 6.2 in der heutigen Sitzung.

-.-.-

Zu Punkt 15 Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Haushalt" am 10.09.2008, soweit in öffentlicher Sitzung möglich

Herr Kienitz verweist auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 10.09.2008.

-.-.-

Zu Punkt 15.1 Verwendung der restlichen Sondermittel etc. Bezirk Brackwede 2008

Herr Schäffer gibt eine kurze Zusammenfassung aus der Sitzung der Arbeitsgruppe „Haushalt“.

Hinsichtlich des Unterpunktes Nr. 4 - Beteiligung an der Finanzierung zur dringend notwendigen Verbesserung der VHS - Räumlichkeiten im so genannten „Roten Amt“ Cheruskerstraße 1 - habe sich Herr Bartsch vor Ort mit dem Immobilienservicebetrieb kurzfristig getroffen.

Herr Bartsch teilt mit, dass es um insgesamt 5 Räume in der 1. Etage gehe, die von der VHS genutzt würden. Ein Raum sei relativ in Ordnung, die anderen müssten dringend renoviert werden. Alleine der Raum, in dem u.a. Sprachkurse und Malkurse stattfinden würden, würde einen Kostenaufwand von geschätzt 5.000,- € verursachen. Daher mache das Bezirksamt der Bezirksvertretung den Vorschlag, die Räume bei der Haushaltsbereisung im Frühjahr 2009 zu besichtigen und die noch zur Verfügung stehenden 290,- € zum Waschen der dortigen Gardinen.

Herr Krumhöfner erklärt für die CDU - Fraktion, dass man mit der Verteilung der Sondermittel sehr zufrieden sei, da sie vielen Einrichtungen im Stadtbezirk zugute kämen. Daher werde man dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen.

Herr Schaede macht den Vorschlag, dass die Renovierung der beanstandeten Räume in der Cheruskerstraße 1 durch den Immobilienservicebetrieb durchzuführen sei und er der Bezirksvertretung vorschlage zu beschließen, dass die dafür erforderlichen Mittel in den zu beschließenden Wirtschaftsplan für 2009 einzustellen seien.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden und fasst folgende

Beschlüsse:

1. Die Räume für die Volkshochschule Bielefeld, Nebenstelle Brackwede, in der 1. Etage des ehemaligen „Roten Amtes“, Cheruskerstraße 1 sind vom Immobilienservicebetrieb zu renovieren. Der Betriebsausschuss wird gebeten, die dafür erforderlichen Finanzmittel in den Wirtschaftsplan des Jahres 2009 einzustellen.

- einstimmig beschlossen -

2. Die restlichen bei der Haushaltsstelle 1.0000.661100.6 zur Verfügung stehenden Sondermittel etc. Bezirk Brackwede für das Jahr 2008 in Höhe von 5.740,00 € werden für folgende Maßnahmen verwendet:

Symbolischer Beitrag zu den Projekten der Gesamtschule Brackwede anlässlich des 20-jährigen Schuljubiläums

250,00 €

Anschaffung von 4 Rettungspuppen (1 Familie) für die Freiwillige Feuerwehr -Löschabteilung Quelle-

500,00 €

Anschaffung von 2 Navigationsgeräten sowie 1 Notebook und 1 Leinwand für die Freiwillige Feuerwehr -Löschabteilung Brackwede-

1.200,00 €

Abnahme, Reinigung und Wiederanbringung der Gardinen in Räumen der VHS im „Roten Amt“ Cheruskerstraße 1

290,00 €

Zuschuss an die Ummelner Gemeinschaft e.V. zur Errichtung der Bühne im Bürgerbach Ummeln am Trüggelbach

1.500,00 €

Zuschuss an die Sportvereinigung Brackwede e.V. zwecks Anschaffung eines Ersatzes für den abgängigen Geräteschuppen der Leichtathletikabteilung im Stadion Brackwede

1.000,00 €

Unterstützung der Stadtteilbibliothek Brackwede zur Anschaffung von Büchern zur Durchführung von Projekten mit Schulen

1.000,00 €

Die finanzielle Unterstützung an die Stadtteilbibliothek wird mit dem Wunsch auf Vorstellung der Projekte mit den Schulen in der Bezirksvertretung verbunden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15.2 Verwendung der Haushaltsmittel 2008 für die Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen

Herr Schäffer verweist auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Niederschrift der Arbeitsgruppe „Haushalt“ vom 10.09.2008.

Die Bezirksvertretung fasst kurzer Beratung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede stellt dem Umweltbetrieb den bei der Haushaltsstelle 1.5800.511100.8 eingestellten Betrag von 5.505,00 € für folgende Maßnahmen zur Verfügung:

- Ersatzbeschaffung von 2 Fußballtoren und eines Ballfanggitters auf dem Spiel- und Bolzplatz an der Gaswerkstraße,
- Ersatzbeschaffung eines Federwipptieres für den Spielplatz im Stadtpark 1 und
- Ersatzbeschaffung eines Federwipptieres für den Spielplatz am Kirchplatz (Heitland).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine neuen Sachstandsberichte vor.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- Sitzungspause von 18.50 Uhr bis 18.55 Uhr -

Bielefeld, 22.04.09

Siegfried Kienitz Bezirksvorsteher

Rolf Zawada Schriftführer